



## Deutsch-Französischer Bürgerfonds

Gemeinsam gestalten

Welche Voraussetzungen haben wir in  
Brandenburg für die weitere Zusammenarbeit?

Videokonferenz 04.10.2022

Albi – Niederlausitz / Brandenburg

Dipl.-Ing. Ursula Klingmüller,

# Zum Schwerpunkt: Essbare Stadt(ville comestible):

- „Eßbarer Naturpark“ mit einem Pomologischen Schau- und Lehrgarten (Döllingen
- Stadt Großräschen: offener Bürgergarten, Blühwiesen zwischen Wohnblöcken – und weitere
- Eine Reihe von Kommunen (Schwarzheide, Ruheland, Calau, Lauchhammer) haben ihr Interesse an unserem Projekt bekundet.
- Der Verband der Kleingärten in der Niederlausitz mit knapp 4.000 Gärten, (Verband der Gartenfreunde Senftenberg e.V.), will dabei mit uns kooperieren.



# Zum Schwerpunkt Selbstversorgerstadt (ville de l'autosuffisance alimentaire)

- Tausende Kleingärten !
- Ernährungsrat Spreewald als Partner. Förderung lokaler gesunder Ernährung
- Soziale Landwirtschaft. Beschäftigung von Benachteiligten in Öko-Projekten. Schwerpunkt an der Uni Cottbus von Vereinen - Arbeitskontakte
- ökologische Sozialbetriebe und Sozialunternehmen (ein Förderschwerpunkt des Wirtschafts- und Arbeitsministeriums); zahlreiche Projekte in Brandenburg



# Zum Schwerpunkt Ökologische und klimaresiliente Stadt (ville écologique et résiliente face au changement climatique)

- Kontakt zur Uni Cottbus: Qualifizierung von Sozialarbeitern in der ökologischen sozialen Landwirtschaft
- Kontakt zur Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde
- Kontakt zu Universitäts-Gesellschaft Potsdam (Schwerpunkt Sustainability)

Mit allen drei Hochschulen können wir zu einem Austausch kommen.

